Beilburger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

tsblatt der Stadt Weilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

eig: Erideint an febem Weritag und toftet abgeholt monatlich be unferen Mustragern monatlich 65 Pfg., vierteljührlich burd Die Boft ohne Beftellgelb Mit. 1.95.

Berantwortfider Schriftleiter: 3. F. Albert Pfeiffer, Beilburg. Drud und Boring: S. Bipper, G. m. S. S., Meilburg. Belephon Mr. 24.

Inferate: Die einspaltige Garmonbgeile 15 Big. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweistich beng beften Erfolg. Inferaten-Aunahme: Rleinere Angeigen bis 8 Mit morgens, geößere tagiborfer.

Donnerstag, ben 29. Marg 1917.

56. Jahrgang.

das Baterland und zeichnet Kriegsanleihe!

aft Eurer gefallenen Selden, die ihr Leben nicht unplos geopfert haben dürfen, gedenkt Eurer kämpfenden Brüder, denen die Banleihe die Waffen liefern muß zu Eurer und des Baterlandes Berteidigung! Es ift Chrenpflicht, Kriegsanleihe zu zeichnen!

(Radbend verboten.)

Bor einem Jahr.

Darg 1916. Um bie Balbftellungen von it wieber gut erlangen, machten bie Frangofen beraus heftige Angriffe, die bis tief in die Racht benerten und bei denen es zu erbitterten Nah-m fam. Alle mit Tapferkeit ausgeführten An-ingen des Feindes blieben erfolglos. Beutnant ann brachte fein gmbliftes feindliches Flingzeug - Muf bem italienifden Rriegsichauplat Awere Rampfe am Gorger Brildentopf ein, auch mitt ber Dochflache von Doberbo mar bas ble italienifden Batterien an ber Ghobbag ausgiebig mit Bomben. — In Albanien Bolone von 4 öfterreichifchen Seeflugzeugen bom-und und mancherlei Schaben angerichtet. — Das ber Rommiffionsverhandlungen fiber die II-Bootmbe in einem einmütigen Befchluffe ber Reichsnen niebergelegt, einer ebenfo patriotifchen wie ichtigfeit ber Sache entiprechenden Runbgebung, bas Bertrauen gur Reichsregierung gum Ans-

Der Arieg. nesbericht der oberken Seeresleitung.

jes Saupiquartier, 28. Märg. (20. T. B. Amtlin.) Befiliger Ariegsfdanplat.

bir Debrgabl ber Urmeen verlief ber Sag rubig; a Belande beiberfeits von Comme und Dife tam Ju lieinen Ramphandlungen.

tifolgreich unfere Truppen ihre Mufgaben bort nhilt baraus, bag auf bem Schlachtfelbe pom swiften Lagnicourt und Marchies etwa 1000 anber gegablt murben.

an erlitten die Frangofen auf bem Beftufer ber la Bore beim Scheitern eines Borftofes blutige

In ber Champagne murben einige frangöfifche Graben füblich von Ripont genommen. Dort und bei Unternehmungen füblich von St. Souplet und bei Tabure find 300 Frangofen gefangen, mehrere Dafchinengewehre und Minenmerfer erbeutet morben.

Morblich von Reims und in ben Argonnen in unfere Stellung gebrungene feinbliche Erfundungenbteilungen murben im Borftog vertrieben.

> Defiliger Ariegsicanplat. Beeresfront bes Generalfeldmarichalls Bring Beopolb von Bayern.

Bmifden Meer und Rarpathen hat bas Friihjahrs. Tauwetter eingefest, bas größere Befechtshandlungen

Die Beute aus ben Rampfen an ber Schichara bat fich auf 20 Minenmerfer und 11 Dafdinengewehre

Front des Generaloberft Ergbergog Jofef.

Bei einer Streife am Morbofthang bes Ceman in ben Balbtarpathen brachen Stoftrupps in die ruffifche Stellung, fprengten mehrere Unterftanbe und fehrten mit einigen Befangenen und Beuteftuden gurud.

Mm Magparos foling ein Angriff ber Ruffen fehl. Gublid bes Ug-Tales wurde von unferen Truppen ein ftart verfcangter bobentamm geftiirmt und gegen mehrmalige beftige Ungriffe gebulten. 150 Sefangene, einige Mafdinengewahre und Minenwerfer blieben in unferer Sanb.

Bei ber

Beeresgruppe bes Generalfelbmaricalls von Madenfen

und an ber

Magedonifden Front

Borfelbgefecte und zeitweilig aufiebenbe Urtillerietatigleit. Der erfte Generalquartiermeifter Subendorff.

Revolution in Rubland.

Ropenhagen, 28. Marg. (2B. 99.) Rach einer Betersburger Drahtnachricht melbeten ber Dberbefehlshaber Alexejem fowie die übrigen Seerführer bem Minifterrat, bag alle Armeen bem Baterlande und ber neuen Regierung Treue geschworen haben. Auf Anre-gung bes Rriegsminifters murbe ber Plan für bie Reugestaltung ber oberften Deeresleitung nach frangofischem Mufter aufgestellt. Danach wird ber Ariegsausichuß, bestebend aus bem Rriegs-, Marine- und Finangminister, bem Minifter bes Augern und ber Bertretern bes Bor-Tehrs. und Sandwirtichaftsminifter, Die Leitung und bie höchfte Enticheibung fiber alle Beeresfragen haben, abgefeben von ben rein strategischen Unordnungen, die bem Oberbefehlehaber unbeschränft gufteben, um fo bie von bem Rriegeausicus aufgeftellten Rriegegiele nach feinem Ermeffen gu erreichen.

Um fterbam, 28. Barg. (D. B.) Die "Times" melbet aus Betersburg vom 22. Marg über die Reformen. bie in ber ruffifden Armee eingeführt merben follen: Die Mannschaften werben fich in Bufunft felbst verpflegen. Bu bie em 8mede mirb jede Rompagnie eine Rommission von 8 Solbaten mablen sowie ihre eigenen Lieferanten und einen Schreiber erhalten. Die Offigiere werden aber bas Recht ber Rontrolle behalten. Im Offizierstorps foll mit ber bisherigen Protettionswirtschaft aufgeräumt werben. Die alten Generale, die bie Altersgrenze überforitten haben, werben penfioniert. Die Armeen an ber Front und in ben Rubeftellungen follen in engere Gublung mit einander gebracht merben.

Schweig. Erenge, 27. Marg. Betersburger Melbungen ber "Rationalztg." in Bafel zufolge berichtet "Ruftoje Glowe", baß es anlählich ber von ber neuen Regierung angeordneten Getreidebeschlagnahme in verdiebenen ruffifden Couvernements gu blutigen Buammenfibgen getommen fei. Die Bauern weigerten fich Betreibe gu den Sochftpreifen abzugeben und leifteten ben Beamten beftigen Wiberftand. Die Bauernbevolferung gebort noch jest gu ben entichlebenen Wegnern ber neuen Regierung und ift treue Unbangerin ber Monarchie. Much bie Geiftlichteit bleibt überwiegenb garentren und fordert bie Bevölferung auf, bem Baren

Morgenrot!

benen

\$. Ste

in min

erbem

ahr

MILER

Roman von Wilhelm v. Trotha.

(Raddend berboten.)

(Bortfehung unb Schluft.) einer Bierteistunde erhob er sich und fragte: wen wollen Sie nun zuerft sehen? Ihre Freundin ge unge Gröfin, oder Kurt von Buffom?"

talin", entigied bie Schwefter turg. manbte fich Geneviève plöglich um, und nun alle, Saltung, fturgte auf die andere ju und

lagen fich bie beiben Freundinnen in den

mir, Ethel, verzeih," schluchzte die fleine iber bas andere Mal, bis bann die Ameriberuhigenb fragte:

and, was benn nur? Was foll ich dir denn

el bu barift mir nicht boje fein, bu abnit ja leibe, und, liebe, befte Ethel, ich wollte ihn micht abspenftig machen! O nie, nie hatte ich D, warum hast du mir das verheimlicht? entfeiglich ungludlich !"

ltor itrich ihr leise und in alter Freund-an schine, seidenweiche ichwarze Haar, zog leicht erregbare Französin, wie fie es einst Denfion in Genf getan hatte, an fich und fagte

Aleine, weine dich aus! Es hat dich tiefer als du es zeigen willst. Komin, gib mir one sone son der boje jein? D nein, mein berg, die Beit wird bich auch bas vergeffen lab uns nun erft ein wenig feten, benn

auch ich mus mich jammein! Bedente, mas ich zu leiden habe! Der Mann, ber einzige, ben ich je geliebt habe und liebe und immer lieben werbe, liegt broben gu Tobe mund, gerichoffen von bem Gifen, das ein verbiendeter, geigiger und nur auf Befchafte ichauender Mann verfauft hat, der Mann, der mein Bater ift!"

Aber - ich habe feinen Bater mehr! Rein, das tann ich ibm nie, nie in meinem Leben vergeiben, wenn ich damit auch bem Gefet, das Gott uns gegeben bat, Bater und Mutter zu ehren, entgegenstehe! Ich will Gott täglich bitten, wir diese schwere Sunde zu verzeihen; aber daß die geschäftsgierige Hand meines Baters mir mein Liebstes auf Erden burch seine Eisenstude zu rauben droht, o mein Gott, nein, Genevieve, bas ertrage

Und aus der Troftenden mar eine Troftbedurftige geworten, und Genebiebe mußte nun der armen, gufammengebrochenen Ethel freundlich und berglich gu-

Starb er! Run, bann trauerten beibe in gemein-famem Beibe einem fieben Menichen nach! Blieb er am Beben! - Ja - baran, was bann folgen mußte, wollte Genevieve jest nicht benten, nein, bas batte Beit! "Roum!" fagte Geneviève und nahm Ethels 2irm. Beibe vetraten gleich barauf porfichtig bas Bimmer bes

Beije, ben Beigefinger auf den Dund gelegt, er-bob fich da ein einsacher felbgrauer Soldat vom Stuhl am Bett des Rranten und fagte mit strahlendem Blid:

"Er schläft"
Da trat Ethel an das Lager des Geliebten und fieß sich still auf den Stuhl nieder, mahrend Genevidve in ihr Jimmer ging und Karl Biume zum Fenfter

Barge ichaute die junge Ameritanerin in bas furcht. bar entstellte Beficht bes armen Rurt. Dann aber faltete fie die Kande und fagte lette un mir: 3ch hab' ihn ja fo lieb!" Und von nun ab hielt fie getreulich Krantenmache bei ibm.

"us geht beffer", jagte ber Argt, als er am Abend

Ethel taufchte auf jeden Atemgug und bewachte jede Bewegung ihres Liebsten. Draugen donnerten die Ranonen den ganzen Tag und die ganze Nacht über, und als golden das Morgenrot des jungen Tages am öftlichen himmel emporftieg, schlug Kurt langiam, wie aus einem langen Schlase erwachend, die Augen auf.

Da füßten ihn auch ichon zwei beiße, weiche Frauen-lippen, und selig lispelte der Krante: "Meine luge, liebe Ethel!"

Und begludt lachelnd fant er tiefer in bie weichen Riffen gurud. Da tam Rarl Blume berein und fagte beforgt:

Aber fcon vorlichtig fein, Serr Leutnant, fonft befommen wir wieder einen Rudfall."
Ethel und Rurt lächelten über bie Treubergigfeit bes biederen Steris, und fo fagte fie:

"Rarl Blume, von nun an muffen wir uns in die Bflege teilen, benn ber herr Leutnant ift mein Brautigam." "3ch gratuliere herrn Leumant, jo 'ne Schwester

is immer gang brauchbar, Die tann menigitens gu-paden", meinte er und ftellte fich auch ftramm por fie bin. Da reichte fie ihm die Sand und fagte: Gie haben recht, Rari, man muß Bupaden fonnen!

Morgen bringen wir ben herrn Leutnant nach Groß-Bilhelmshot, und Gie durfen ihn begleiten."

Rurt fagte nichts, er war zu fcwach, aber num boch jehr gufrieben und gludlich. Rirgends ift man boch fo gut aufgehoben wie in der Seimat," fagte er leife.

Und da stand denn am anderen Tage Ethels Reiseauto, zu einem wunderbar bequemen Krantenmagen eingerichtet, gur Abfahrt nach Deutschland bereit.

"Glebst bu, Geneviève, als ber Rrieg dann aus-brach, und ich feine Beimat mehr hatte, ba fam mir ber Gebante, als Krieusberichterftatterin mit ins Geld gu gieben", ergablte furg por ber Abreite Ethel ihrer Freunbin. als beide im fleinen Galon Genevieves aufammen.

Die Ereue nicht zu brechen, ba bie gegenwärtige Bage nur porübergebend fei und ber Bar ficherlich wieber gur Mocht fommen werbe. - Bie ber "Basler Mug." melbet, befagen neue Radrichten ans Betersburg unb Sondon, bag bie neue Regierung in Rugland tatfachlich nur noch ein Seinbafein flihrt, mabrend in Birtlichteit bereits ber Bollgiehungsausichuf ber Arbeiter gebietet. Infolgebeffen merben bie ichweren Bebenten erflarlich, welche feit einigen Tagen in ben Bierverbandszeitungen über die Wendung ber Dinge in Rugland immer mehr gum Musbrud tommen. - General Bruffilom, entigieben einer ber tilchtigften Geerführer ber Ruffenheere, bat ebenfalls feinen Abichteb erhalten. Er muß herrn Miljutom nicht ficher genug fein. hinter ber Nordfront tam es wiederholt gu beftigen Rampfen gwijden Revolutionaren und garentreuen Truppen, is besonbers in Reval, wo in biefen Rampfen ber Feftungetommanbant

Abmiral Gerafimoff ericoffen murbe.
Ropenhagen 28. Dar Ropenhagener "Bolititen" mirb aus Paris gemelbet: Mus Beiersburg einlaufeube Telegrammie befagen, bag in ben letten Tagen in ben Strafen Betereburgs große Friedens-bemonftrationen ftattfanben. Unter ben Demonftranten

fab man große Gharen von Solbaten.

Der Türlen-Arieg.

Ronftantinopel, 28. Darg. (20. 9.) Amtlicher Beeresbericht wom 27. Marg. In Berfien ift bie Lage unverandert. Tigrisfront: Auf bem linten Tigris-Ufer verfucte ber Feind eine umfaffenbe Bewegung gegen ben außerften Teil unferes Itnten Flügels, murbe jeboch gurildgemiefen und erlitt femere Berlufte burch ben von uns ausgeführten ftarten Gegenangriff. 3m Berlaufe ber Operation madten mir 26 Gefangene und erbeuteten ein Dafdinengemehr. Mittels Bormarisbewegung unferes rechten, fpaterbin verftartten Flügels rudten mir an ben Blanten und in ben Ruden bes Feinbes por, bem wir ichwere Berlufte beibrachten. Sinal-Front: Ein feinb-licher Flieger ftürgte, von bem Feuer unferer Fliegerab-wehrgeschilte getroffen, in Flammen gehüllt hinter unferen Linien ju Boben, unweit Feloubje, vierzig Rilometer fühmeftlich von Jerufalem. Rautafus. Front: Gefechte von Erfundungsabteilungen verliefen an ver-ichiebenen Stellen gu unferen Gunften. Auf ben üb-rigen Fronten tein Ereignis von Bebeutung.

UnfereMiejengefduge haben bie feindlichen geftungen bezwungen Unfere Riefenanleihen muffen den geind jum Frieden gwingen.

Die Leiden unseres Landes in früheren Kriegen.

1. Aus der Beit des 30jabrigen Rrieges.

Be langer ber jestige Weltfrieg bauert um fo ftarfer wird bei Bielen, bie nicht unmittelbar mit ihm in Berührung tommen, bas Gefühl ber Sicherheit, um fo lauter auch oft Die Rlagen über fleine, burch ihn hervorgerufene Unbequemlichteiten und Störungen bes täglichen Bebens und um fo fumpfer ber Ging Gingelner gegenüber ber Rot und ben Bebürfniffen ber Allgemeinheit. Und follte ftets por Jebem bie bange Frage fteben: "Was murbe por allem aus unferen Dorfern und Fluren, wenn bie Geinde ihren graufamen Bernichtungsmillen burchfesten, wenn fie mit ihren Beeren in unfer Band einbreden fonnten?" Die flare Antwort auf biefe Frage gibt uns ein Blid auf Die Geschichte unserer Gegend in vergangenen Tagen, als bas obumachtige in fleine ichmace Staaten gerriffene Deutschland regelmäßig ben Rriegsichauplat für alle großen Rampfe in Guropa abgeben mußte und frembe beere in unferen Gauen ungeftraft haufen und die armen wegtiefen wii fonbers bes platten Banbes ausplunberu unb qualen !

"Du haft nichts getan, biefes Unglitd abzumehren." equemen oil neven bem lang. im Wagen liegenben

So fuhr das Auto langfam zum Tore binaus. Am britten Tage raufchte unter ihnen ber Rhein, und am fechiten Tage fuhr es langfam durch bas mappengefcmudte

Tor von Groß-Bilbelmahof. Die Standarte ftand balbmaft!

D Bott, bachte Ethel, mas ift ba blog gefchehen. Rurt durite nichts erfahren, und er fah auch nichts, benn er war febr matt. Rur einmal lächelte er gludfelig auf, als Mutterchen ihrem lieben Jungen einen fangen Rug auf ben wieder fieberheißen Mund brudte. Dann ichlief er fest ein. Er fragte auch ipater nach niemandem, benn nun erst hatte ein geschickter Chirurg eingegriffen und bie fcmeren Bunden in Bebandiung genommen; ba mar benn noch einmal das Bunbfleber gelommen und hatte ibn tuchtig gepadt, aber Mutter und Ethel wie auch Rari Blume hatten Tag und Racht bei ibm gewacht, bis er über den Berg war.

Miles ging ftill und rubig feinen Bang. Bo ift eigentlich meine wilde hummel, Die Trude?" fragte er, als es ibm beffer ging, und fein fonft ftets fo munteres Schwesterchen, Die junge Frau, tich gar nicht

Da traten ber Mutter ein paar Tranen in die Augen, und fie fagte leife:

"Balter Rlugom ift in der Schlacht an den Dafurifchen Seen ben Selbentod füro Baterland geftorben." "Die arme kleine Trude", konnte Kurt nur heraus-bringen, dann ging die Mutter, und Karl Blume blieb

allein bei ihm, benn Ethel mar gu Landrats binübergefahren; morgen follte bie Beifegung Balters bier auf Groß-Bilhelmshof fein. -

"Run, Rarl, bu machft ja ein fo trauriges Geficht, was ift's benn? Geht's beinem zufünstigen Schwager Gungel 36m und meiner Schwefter Lotte geht es ja leiblich

gut bier, aber ber Bater -"Wie, was ift mit ihm ?"

Er ift verichollen! Riemand weiß, wohin ihn die icuitigen Frangolen verichleppt haben."

burften. Die Chroniten unfer Seimat find fo noll von Diefen Rriegsgreueln, bag es ichmer fallt in furgen Musführungen barüber gu berichten. Wir wollen aber, ba es fo bochft zeitgemaß ift fich beffen ju erinnern, per-fuchen in einer Reibenfolge turger Erzählungen, Die von Beitgenoffen und Augenzeugen biefer Rriegserlebniffe niebergefcrieben worben finb, wenigftens bie hauptadlieften Brimfuchungen an und vorlibergieben gu

Befanntlich war wohl bas größte linglild, welches bas beutiche Bolt in feiner langen Belbensgeschichte betroffen bat ber Bojagrige Rrieg, welcher von 1618-1648 in faft allen Sauen unferes Baterlanbes gewiltet hat. Much bie heffifchen und naffaner Sanbe haben furchtbar in Diefer Beit gelitten. Sange Dorfer find bamals fpurlos wom Erbboben verfdwunden, in ben fibrig gebliebenen bie Ginmobner teils verfchleppt, teils bingemorbet, ein großer Teil auch burch bie im Gefolge bes Rrieges auftretenbe Dungerenot und Beft babingerafft worben. Boren mir wie ber graflich-folmfifche Amtmann Thomas Maulius im Jahre 1836 in einer son ihm verfatten Flugschrift ben bamaligen Buftanb in

Dberheffen beichreibt:

"Wer tann boch all ben Jammer fo jegiger Rrieg in unferem Baterland beutider Ration anrichtet genugjam beschreiben? Auf bem Felb ift alles verheeret, bie Weinberge und Ader verwüftet, bie Wiesen gerfahren und gerritten, bie Gewächse und Früchte verberbt, bas Bieb gemesget, und vergehrt. Bas vor bem Rrieg ein Quftgarten gewefen, ift jest und eine Ginobe worben. Bicviel icone Stabt, Dorfer und Fleden find mit gener angegundet und im Raus gen Simmel geftogen, verberat und Berfchleift! Sind nicht alle Bewerd, Rahrung und Sandtierung aus bem Land getrieben? In nicht alle Frend und Wonne bes Banbes bahin? geplinbert und alles baran viel Jahre gesammelt und burch Sottes Gegen mit viel Dilige und Arbeit gufammengebrocht, genommen worben. Wieviel alte, eisgraue Beute und junge, unmunbige Rinblein in ben Biegen find von ben unbarmbergigen Retegeinechten erftochen, ericoffen und gefpießt worben. Bieviel ehrbare Frauen und Jungfrauen mit Gewalt gefcanbet ober mit ben Mannsbilbern in bas Glend gefangen weggeführet und bort erbarmlich traftiert worden ! Auf ben Strafen ift nichts als Morben, Stehlen, Rauben und Blünbern, tury alle Gunb, Schand und Lafter, bie Denichenfinn erbenten tonn und beren fich felbft bie Beiben geicomt batten, find verübet worben und merben noch täglich verübt!"

Blaube niemanb, bag biefe Schilberung etwa libertrieben fei. Gie wird leiber von nur gu vielen anberen Augenzeugen Befiatigt. Glaube aber auch niemanb, bag es uns beute febr viel beffer ergeben murbe, als unfern Borfahren, wenn es ben feinblichen Geeren gelingen follte, in unfer Sand eingubringen. Ber mis Goreiber biefes bie fdmargen Ufritaner und bie milben Inber gefeben hat, welche unfere Beinde auf uns loslaffen, gang abgefeben von ben ruffiiden Borben, bie ja in bem armen Dftpreußen gezeigt haben, mes Geiftes Rinber fie finb, bem graut por bem Schidfal, bas uns bann beporfilinbe. Es würde fich wenig von ben Greueln bes 30jagrigen Rrieges unterideiben, tros aller "europäifden Bivili-fation", für welche unfere geinbe gu tampfen vorgesen. Das muß aber auch für jeben Gingelnen eine Magnung fein fein Mugerftes ju tun, um biefe Gefahr abgumelren. Witt dem einfachen Dant an unfere belbenhaften Rrieger ift es nicht getan. Es ift Coche eines jeben Eingelnen, an ber Stelle, mo er hingestellt ift, fei es als Arbeiter, als Landwirt ober in welchem Berufe auch immer, mit feiner gangen Berfonlichkeit und burch Singabe von Gelb und Gut bie Wiberftanbefraft bes von einer ungeheuren fibermagt von Feinben ichmer bebrohten Reiches gu frarfen! Das Beifpiel ber Bergangenheit rebet eine berebte Sprache. Der Gingelne, ber fich bem Gebot ber Stunde entgieht mifte fich bann fagen:

Deutichland.

Berlin. 28. - (af.) Der Senierenfonvent bes Reichtin fchaftigte fich am Dienstag nachmittag mit 1. ob ber Gefegentwurf gur Bereinfagung ber 30 noch in biefem Tagungsabidnitt beraten mer Mad ben Meinungsauberungen ber Barteifibee als ficher angenommen merben, bag biefer @ wurf in ber gegenwärtigen Tagung nicht mehr per Lefung gestellt wirb.

— Der Reidstagsausschuß für bie Wohnmer

beriet einen Bentrumsantrag auf Bereinigung bes ber Gingelftaaten, Bemeinben, Berficherungta usw. zu einem organischen Zusammmenwirten reichsgesetliche Regelung bes Wohnungswesens ieines Rahmengesens. Weiter soll eine Bentralbe Wohnungsfürsorge im Reichsamt bes Janern e werben. Die Sozialbemofraten wilnschen ein wohnungsamt. Die beutiche Fraftion baite einschließung auf Ginftellung von 40000 Mart Etat jur Errichtung einer Beratungsftelle für ben wohnungsbau und Ginfilbrung einer Reichsmot verficherung eingebracht. Alle biefe Antrage gin ben Unterausichuf, ber fie gufammenfaffen u Arbeitsplan aufftellen foll. Der Musichuh nachfter Beit Befichtigungen von Arbeiterwohn pornehmen.

Lotales.

Beilburg, 29. 1

Das Eiferne Rreug murbe verlieben Mustetier Guibo BBeber (Sohn bes Strop. u flechters Beter August Weber) aus Arfurt. -Dermann Emric aus Bistirden.

geichnete jur 6 Rriegsanleihe eine Million unb Mart. - Der Borfdugverein in Limburg 8000 - Die Stabt Limburg 50000 Mart.

O Ber ift verfigerungsfrei? Durch Cuif bes Reichsverficherungsamtes vom 12. Bebruit murbe feftgeftellt, bag bie in ber freimilligen frankenpflege tätigen Bfleger, Pflegerinnen und fe Beidafrigungen unter bie reichsgefestiche 300 Sinterbliebenenverficherung fallen. Offen lieb i Enticheibung, ob aud Pfleger und Pflegerim nach ihrer mitticaftliden und Lebensftellung nicht gur verficherungspflichtigen Bevolferung und nur aus vaterlanbifden ober anberen fitti weggrituben fich für bie Beit bes Rrieges ber pflege mibmen, gur Berficherung herangugiehn Die Rechtslage ift nunmehr burch eine Berotte Bundesrats geffart worden, die unter dem 11 ergangen und im Reichsgesetzblatt am 16. Mit findet ift. Sie kennzeichnet die in Frage Gruppe von Personen als grundsäglich verfic frei; aber fie foll bas Recht haben, binnen gwei pon ber Bertinbigung bet Berorbnung ab sum 16. Dai 1917 von ber fie befdafrigenben ftelle bie Leiftungen von Beitragen gu verlange erft nach bem 5. Dezember 1916 in bie Rriegstrantenpfloge eingetreten ift, frest in lanbifden Silfsbienft. Gitr ihn gilt ber § 16 ordnung über Berficherung ber im poten Silfsbienft Beichaftigten vom 24. Februar Beichaftigten ber bier in Rebe flegenben firt bie Bagi lagt, ob fie verfichert werben wollen

A Der Bunbesrat hat eine Berorbnung Bfanbung bes Ruhegelbes ber im Brivathie ftellten Berjonen erlaffen. Diernach ift bat folder Berjonen, fomeit nicht gefestige Boride weichenbe Beftimmungen treffen, ber Bianbun fomeit unterworfen, als ber Befamtbetrag bie von 2000 Mart für bas Jahr überfteigt. ordnung ift am 26. Marg in Praft getre

tein Wott, Das ift ja entjeglich!" Und ber Rrante mußte nun ben Befunden Um anderen Tag fam der Oberft; er halle für ben Zag ber Beijegung Urfaub erhalten. Bruft prangte ichon das ichlichte Beichen bes pollen Goldaten, das Eiferne Rreus.

"Ra, mein armer Junge, bich haben fie |

gebedt," meinte er weich. Bater und Cobn ergablten fich bann, ergangen mar, und ber nun folgende Mugen den alten Oberft boch recht erschütternd, als Töchterchen laut aufichluchgend in Die Urme

Ru man ftill, mein Rleineschen! Dente guter Balter hat ben ichonften Tob, ben at ber Ehre, braufen por dem Beinde, furs funden, juft in den ichwerften Stunden für Dftpreugen! Go ift er auch einer ber Befreit fchen Landes geworben und bat als Gieger Ruffenbande mit aus 'm Lande rausgefchmi Sie ichluchate und jammerte berggerreiben

fagte ber Bater : "Romm, Rind, er betommt nun ein ehrliche begräbnis !"

Und er nahm die Tochter am Urm und la über gur Rapelle.

Drinnen fprach ber greife Bfarrer bie rede, und braugen standen bie Feldgrauen, bie parade von ber Rachbargarnifon mit einer 2

diert maren. Run trugen acht Mann ben Sarg binam fam fette fich ber Bug in Bewegung : follugen mit gebampften Trommeln ben wirbel, dann blies die Mufit in langfamem bas alte Solbatenabichiedelied :

"3ch hatt' einen Rameraben

und nun ftand ber Garg über ber Gruft Da bilbeten bie Sanger bes Bagaretto freis um das offene Grab, und raujmend Solbatenlied über ben Sarg bes fo frub bab jungen Selben :

fagen, aber jo juno nun einmal diefe tomifchen Deutiden, bavon wollten fie abfolut nichte miffen: Frauen geboren ba nicht bin, befam ich, trop befter Empfehlungen an bie maßgebenben Berren des Generalftabes, gur Untwort. Betätigen Gie fich beim Roten Rreug, ja bieg es, na und ba ich fab, bag boch nichts zu machen war, ging ich even gu Frau von Buffom aufe Gut, benn fie batte ein großes Inhanniteriagarett eingerichtet, und ich bin bem Schidfal bantbar, daß es mich dorthin verfchlagen bat. So tonnte ich nun doch nach erhaltener Rachricht fofort bierber eilen, ben armen Jungen abzuholen. Ja. Rind, was gebenfit du denn nun zu machen?" feste Ethel beforgt hinzu und ergriff der Freundin Hand.

"Ich? Ja, ich muß offen gestehen, ich weiß es noch nicht. Mein Bater —"

"Bie, bein Bater," unterbrach fie bie Umeritanerin, "wo ift er benn?" Ach ja, ich fagte es dir noch nicht."

Und Genevieve berichtete nun barüber bas Rötige, "Sm." machte Ethel, "weißt bu, nach Gudfranfreich ging' ich an beiner Stelle nicht, lieber in bie neutrale

Schweig! Rach Benf, bas tannft bu ja." "Das ichon, aber - - -

Mein Gott, Geneviève, daß bu fest nicht nach Baris an beine Bant ichreiben tannft, weiß ich allein. Sier baft bu fürs erfte 1000 Franten, ichreib mir balb beine Abrefie, bann fende ich dir mehr, und nun fein Bort barüber. - Bende bich an ben beutichen Mrgt, er mird alles in bie Wege leiten, bamit bu feinerlei Schwierig-

Geneviève fah bas ein und verfprach, den Rat ihrer

Greundin ju befolgen.

So war benn bie Abichiedsftunde getommen. Rurt brudte ber jungen Grafin, fo gut es feine Krafte gestatteten, berglichft bie Sand, ber Stabsarzt batte Ethel eingehende Berhaltungsmagregeln für die Reife gegeben und befonders eingescharft:

Rangiam fahren, Din Bilcor !"
Rari Blume fah als Schutzwache mit feinem Rara-biner neben bem Bagenführer, und Ethel hatte einen

Deutscher Berlfago und Rortoffelgraupen tompiet in tleinen Mengen gur Berteilung. Es ift noch allgemein bekannt, bas beim Berbrauch beibe bemittel in fieben be Flifffigkeiten eingeschilttet weben milfen, also nicht mit kaltem Waffer aufgesetzt eben bilrfen.

28. 10

ichetan it ber

July 1

fer Ge

cht pur

ingean

titten !

ens h

ntrolly

nern n

ein 5

Start |

le Smoke

ge gin

ert unb

HE BUILD

тетжоры

THERE

29. 1

lieben:

ob. u.

rt. -

15 . Bre

unb &

80000

Cutio

gebrum illigen

unb fa

egerinu

PRINTER

Bung

fittli

tratebe

erorbi 0em 18

16.

Prage verfu

amel !

genben

bis t to

pater

uer :

Mrt

ollens nung

bas

Borid

inbung

g bit

hotte !

ten.

Des.

fie ja

genblic genblic nis fic me ma Denfe

freier miljer

reiBett

nd fin

P111 =

Märzbild.

Bie im Rovember trauert ber Darg. Startheit, Rahlheit allermarts! Reine helle garbe Kammt. Bleich verblicenem grünem Samt Blaugt ber weite Biefenraum. Bingt auch bie Amfel, ein Frühlingsbote, Ihre fede Frühlingenote Muf bem laubentblogten Baum, & ift nur wie ber foone Traum Eines Menfchen, ber Frenbe bar -Blaffes Laub vom vergangenen Jahr Mlattert, als gab' es für es ein Bergnilgen, Aber ben Pfab mit rafchelnben Sprlingen. Starrheit, Rabibeit allermarts! Die im Spatherbft oft ift es im Marg. Meer mas bu im Binbe weben Borft, fein Rlagelieb ift's trau'n Bom Bericheiben, vom Bergeben . Unter bes Margen grimmen Brau'n Bachelt ein freundliches Berbeigen Epatherbftfonnenichein ift nur Gleigen. -Wie im Spatherbft oft ift es im Darg, Starrheit, Rahlheit allerwarts! Und als tonnten fie fich verjüngen Rafcheln die Blatter mit rafcheren Sprlingen, Borjahr'gen Laubes Totentang, Rrampfhaftes Streben, wie gleichft bu gang! Sinte mas fich überlebt, Sinte, mas am Afte flebt! Miles Moriche fabre babin, Meuem, friichem Gefchlecht gunt Ceminn! W. W.

Bermilates.

Baltenbach, 27.2 Marg. Unfer feitheriger Gurgermeifter, herr Beter Friebrich, murbe wieber-

mablt und beftatigt. Der gefamte Buttervorrat, ber gestern unter Die Einwohnerschaft gur Berteilung tommen follte, ift in ber vergangenen Racht von unbe-tunten Tatern gestohlen worden. Rach Lage ber Cache mbelt es fic um Diebe, bie mit ben Ortlichfeiten genau ertraut fein muffen. - Ferner murben aus bem Reller mes Saufes ber Gelbftrage 40 Bentner Rartoffeln ge-

Frantfurt, 27. Marg. Bringeffin Marie von atbed, geborene Bringeffin von Sanau ift geftern an tem Bohnfit ju Bonn im Alter von beinabe 78 abren gestorben, nachdem fie sich turz vorher noch einer weren Augenoperation unterzogen hatte. Sie war te jungfte ber brei Töchter bes letten Rurfürsten von

Baris, 27. Marg. (23. B.) Melbung ber Mgence banas: 3m Stabthaufe von Bapaume bat fich burch imen Bufall eine Explosion ereignet. Man ift jest abei, bie Ertimmer aufguräumen. Bmei Bertreter bes Expartements Bas-be-Calais, Raoul Briquet und Albert Caillanbier, bie Abgeordnete won Arras find und benen baran lag, fich fofort in bie wiebereroberte Stabt gu begeben, follen fich unter ben Opfern befinden.

Der Bater ber Lüge.

Wer ift's, ber bie Leute beschmagt, ju geigen? Ber fate bas Unfraut unter ben Beigen? -

Der Bater ber Lilge, Der Beger gum Rriege, Beelgebub felber

Debt burch bas Band und beredet - bie Ralber.

Morgenrot, Morgenrot, Leuchteft mir gum frühen Tob!"

Langfam glitten Die letten Tone babin, binuber in ta ranidenden Tannenwald, ber auch feinerfeits bem weren Bungling, ber ihn ja fo geliebt hatte, ein Abbiebolied fingen wollte! -

- und fo, meine treuen Freunde uno Rastaden, mird aus dem furchtbaren Bolferringen ein argenrot Deutscher Große und Einheit bervorgeben, und Die gebrachien Opier an Gut und Blut werben nicht minnji geopiert worden fein; benn unfer herrgott ba Sher bat er uns Deutiche fo fichtlich gefegnet, daß wir und unverzagt in die Butunft ichauen durfen und

herr Gott, wir danten Dir! herr Gott, Dich loben wir - Mmen !"

Drei Sande voll Erde warf ein jeder dumpf donnernd ben Sarg, bann frachten bie Chrenfalven! Die Feler bar gu Ende.

Benige hundert Schritte vom Grabe ichlugen bie mboure ben Sahnentrupp ab, und dann feste, nach alt-

"Go leben wir, fo leben wir! Go leben wir alle Tage!"

50 ging es dem Leben, dem Kampfe, und für manchen wieder dem Tode entgegen. Aber das aufsteigende tuische Morgenrot eines germanischen Zeitalters mit maer so vergaßten "Barbaren"-Kultur glänzt in seiner allen Schönheit und Reinheit; das fann niemand mehr

Ende.

Deutichlands Rrieger, Bentichlands Gelb Bringen Grieben in Die Belt.

Lette Ragricten.

Berlin, 28. Marg, abenbs. (20. B. Mmtlid.) 3m Weften für uns gunftiges Gefecht bei Croffilles (norb. öftlich von Bapaume); in ber Champagne und auf bem Weftufer ber Maas lebhafte Fenertatigfeit. Mus bem Often und von der magebonifchen Gront find befonbere Greigniffe nicht gemelbet.

Berlin, 28. Marg. (29. B. Amtlid.) 3m Mittel. meer murben verfentt: Behn Schiffe mit rund 31000 Tonnen, barunter ber englische Dampfer "Guterpe" (3540 BRT.), ber aus einem Ronvon von swölf Fahrgeugen beraus abgeschoffen wurde, ein burd Berftorer geficherter unbefannter etwa 8000 Tonnen großer Dampfer, mabricheinlich mit Ol ober Wetreibe belaben, ber nach bem Torpebotreffer lichterlog brannte, ber bollanbifche Dampfer "Ares" (3783 BRE.) mit 4800 Tonnen Bengin von Sues nach Frantreich, ein abgeblendeter belabener Dampfer von 6000 Tonnen mit Rurs auf Reapel, ber bewaffnete englische Dampfer "Eptalofes" (4431 8RE), ein bewaffneter englifder Dampfer von 4000 Tonnen mit 5000 Tonnen Labung, barunter taufend Tonnen Baummolle von Bomban nach Marjeille.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Bien, 29. Marg. (W. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 28. Marg.

Deflider Ariegsidauplas

heeresfront bes Generalfelbmarichalls von Madenfen.

Richts mefentliches.

Front bes Generaloberft Ergherzog Jo fe f. Sitbitch bes Ug-Tales murbe in brei Rilometer Breito eine ruffifche bobenftellung genommen und gegen brei ftarte Gegenangriffe behauptet. Die Beute beläuft fich auf 150 Gefangene, brei Dafdinengewehre und zwei Minenwerfer. Gegen Die Magnaros-Stellung fturmte ber Feind goftern nachmittag abermals vergeblich an. In ben Balbtarpathen erfolgreiche Borfeldunterneb.

mungen. Gront bes Generalfelbmaricalls Bringen Seopold

pon Bagern.

Bei Stanislau brang ein Stoftrupp in bie feinbliche Sauptftellung ein. Die Ruffen flüchteten. Sonft bei Caumetter geringe Tatigfeit.

Italienifder Ariegsidauplah.

Die Bahl ber im Rampfe fliblich von Biglia gefangen genommen Italiener hat fich auf 15 Offigiere und 500 Mann erhöht. In biefem Raume ift bas Artillerie- und Minenwerferfeuer febr lebhaft.

Sudoftlider Ariegofdauplag.

Un ber albanifden Gront ftarferer Befdilgtampf. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes : v. Sofer, Feldmaricalleutna nt.

Saag, 29. Marg. (af.) Reuter melbet aus Bonbon : Die Abmiralitat teilt mit: Bor furgem lief im Ranal ein britifcher Torpebojager auf eine Dine und fant. 4 Difiziere und 17 Matrejen murben gerettet. Gin anberer Torpebojager fant gestern infolge einer Rollifion mit einem Dampficiff. Ein Mann murbe getotet, im übrigen traten feine Berlufte ein.

Bur Zeichnung auf Ariegeanleihe gehört nicht lediglich bares Gelb! Auch bie Er: fparniffe ber nächften Monate fonnen ichon heute in Kriegeanleihe angelegt werben,

Bekanntmachung.

Die Uhren merben am 16. April 1917, pormittags 2 libr, auf 3 tihr vorgenent. Bon ber am 17. September 1917 boppelt ericheinenben Stunde pon 2 bis 3 Uhr vormittags wird die erfte Stunde als 2 A, 2 A 1 Min. ufm. bis 2 A 59 Min., die zweite als 2 B, 2B 1 Min. ufm. bis 2B 59 Din. bezeichnet.

Biesbaben, ben 17. Mars 1917.

Der Regierungsprafideut.

Berbot des Auchenbadens für die Operzeit.

Muf Grund bes § 49 ber Befanntmadjung bes Bunbesrats vom 29. Juni 1916 über Brotgetreibe u. Dest aus ber Ernte 1916 wird für ben Dberlahafreis folgendes angeorbnet:

In ber Beit vom 29. Marg bis 18. April b. 3. einfolieglich ift bas Baden von Ruchen aus Roggen- und Weigenmehl auch in der hauswirtschaft verboten.

Abertretungen bes Berbots find burch § 57 ber Bunbesratsbefanntmachung mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Welbstrafe bis gu 1500 Dit bebroht.

Beilburg, ben 27. Marg 1917.

Der Rreisausichus: Leg.

Die Berren Bürgermeifter bes Rreifes merben erfucht, porftebende Anordnung fofort gur öffentlichen Renntnis ju bringen und das Berbot gu übermachen.

Der Banbrat: Beg.

Amtlide Belanntmadungen der Stadt Beilburg.

Donnerstag ben 29. Mars, nachmittags 5 Uhr, gemeinschaftliche Sitzung bes Magiftrats und ber Stabt. verorbreten im Rathausfaal.

Tagesorbnung: Bürgermeifterwahl.

Rene Bezugsicheine für Beb., Birt., Stridund Souhwaren.

1. Bom 1. April 1917fab bürfen bie Gemerbetreibenben Begugsicheine ber alten Dufter A und B nidt mehr

annehmen, fonbern nur Bezugsichein A I, B I, C I.
2. Det Bezugsichein ift nicht übertragbar; er ift überall im beutschen Reide gültig, gibt aber tein Recht auf Lieferung ber Bare. Der Bezugsichein ift nur innerhalb eines Monats, vom Tage ber Musfertigung ab gerechnet, gultig.

3. Unbennigt gebliebene Bezugsicheine tonnen bis 3 Tage nach Ablauf ber einmonatigen Gultigfeitsbauer an Die Musfertigungsftelle zweds Berichtigung ber Berfonaltarte gurudgegeben werben.

4. Für jede Barenart ift ein befonberer Bezugsichein auszuftellen: & B. zwei Berrentaghemben, aber nicht swei herrentaghemben und zwei Baar Strilmpfe. Bablen

beim Gegenftanb burfen nur in Buchftaben angegeben 5. Die Bare ift genau ju bezeichnen (s. B. ein Baat wollene Damenftrumpfe) bei Stoffmengen auch unter

Angabe bes Zwedes (g. B. ein Meter achtgig em wollener Rleiberftoff zu einer Damenblufe.)
6. Der Bezugsichein muß por Ausbanbigung ber Ware von ber ausfertigenben Behörbe abgeftempelt unb

mit Det, Datum und Anterfdrift des mit der Ausfertigung Beauftragten verfeben fein.

7. Die Abgabe eines andern als burch bie Aus-fertigungsftelle bewilligten Gegenftanbes ift verboten (3. B. barf an Stelle eines bewilligten fertigen Stildes nicht ber bagu erforberliche Stoff abgegeben merben, ober umgefehrt.)

8. Der Bezugtichein muß wom Gewerbetreibenben gurtidgewiefen merben:

a) wenn ber Dame bes Antrageftellers nicht ange-

geben ift, wenn Bahlen beim Gegenstand nicht in Buch-ftaben, fondern in Biffern ausgeschrieben find,

menn er auf mehr als eine Barenart lautet, wenn nicht ber untere Abschnitt mit Ort, Datum, Stempel ber ausfertigenben Beborbe und Anterfdrift bes mit ber Musfertigung Beauftragten Derfeben ift,

e) wenn auf ibm bie Angaben über ben Wegenftanb irgendwie geanbert find,

f) menn burch fonftige Beranberungen ber Berbacht einer Abertragung ober einer migbrandlichen Ber-

wendung bes Bezugsicheines begründet ift, g) wenn bis einmonatige Giltigfeitsbauer bes Bezug-

fcheines abgelaufen ift.

Wegen Urfundenfalfdung im Ginne bes Reichsftraf. gefegbuchs wird beftraft, wer in rechtswibriger Abficht eine Beranberung an bem son ber Musfertigungsfielle ousgestellten Bezugichein vornimmt und von biefem gum Bwed einer Taufchung Gebrauch macht. Im übrigen wird jebe migerauchliche Berwendung bes Bezugicheines, insbefondere feine Abertragung ober bie Bermenbung für eine andere Berjon, als bie, auf bie et ausgestellt ift, fomie jebe Bumiberhanblung gegen Biffer 7 und 8 ber porftebenben Beftimmungen mit Gefängnis bis ju 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis 15 000 Mart beftraft. Auferbem hat der Geschäftsinhaber Schliegung bes Betriebes gu gemartigen.

Die Musjertigungsftelle für hiefige Stabt befinbet fich wie feither bis auf weiteres auf bem Boligeigimmer bes Stadthaufes, Frantfurterftrage.

Beilburg, ben 29. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Ausgabe von Fettfarten.

Freitag ben 30. Marg, von nachmittags 2 Uhr ab, werben auf bem Boligeigimmer bie neuen Gette farten, gilltig bis jum 17. Juni b. 36., unter Borlage ber alten Stamm-Fettfarten an bie hiefigen Fettversorgungsberechtigten ausgegeben und zwar: von 2-3 Uhr Rr. 1-200, " 3-4 Uhr Rr. 201-400,

., 4-5 lihr Mr. 401-600 5-6 Uhr Dr. 601 bis Schluf.

Die Ausgabe ber Termine ift einzuhalten, ba fpatere Musgabe nicht mehr erfolgt.

Beilburg, ben 28. Mars 1917.

Der Magiftrat.

Begen Revifion bleibt bie Stabtaffe morgen Freitag ben 30. Marg gefchloffen. Beilburg, ben 29. Darg 1917.

Der Stadtredmer.

Seule abend 7 Uhr fann in ber Deggerei von Chr. Rremer

Wurstsuppe

von ben Inhaber ber Warenbegugsfarten Rr. 651-800 abgeholt merben. Warenbegugsfarten find mitzubringen. Beilburg, ben 29. Mars 1917. Der Magiftrat. Gleifchverteilungsftelle.



Kreuz-Pfennig Marken



Was bringen die nächsten Monate?

Debr als je erwarten wir alle von biefem Frühjahr mit guverfictlicher hoffnung große Entwidlungen. Bewegte Beiten fteben bevor, benn ber Rrieg geht meiter. Beitere weltgeschichtliche Greigniffe au Lanbe, ju Baffer und in ben Bliften werben uns in fiebernber Spannung

Entlicheidende Schläge

werden voraussichtlich auf ben verschiebenen Kriegsichauplagen balb mit Beginn ber befferen Jahreszeit fallen. Und mabrend braugen auf ben Schlachtfelbern unfere Felbherten unfere tapferen Truppen bem Sieg entgegenführen, werden in ber Beimat Regierung, Bermaltungs. behörben und Bürgersmann wetteifern, bag auch

der wirtschaftliche Steg

von uns gewonnen wirb. Baterläubifche Pflicht wird es babei meiterhin für jeben einzelnen fein, bauernd auf bem Laufenben barüber gu bleiben, mas Regierung, Beborben und vorgeseite Bermaltung anordnen gur Busammen-faffung ber moralifchen und wirtichaftlichen Rrafte unferes

Eine unbedingte Motwendigkeit

wird es baber für Gie fein, auf bas "Beilburger Tageblatt" weiter gu abonnieren. Mis amtliches Blatt ber Stadt Beilburg unterrichtet es ausführlich und ftich-haltig über alle Anordnungen ber Behörben. Die

Ariegs-Werichterstattung

bes "Weilburger Tageblattes" ift fcnell, reichhaltig unb iberfietlich. Ebenfo fonell wie jebe Grofftabtgeitung erhalt es die neuesten telegraphischen Berichte, erreicht babei aber zum größten Teil viel frilger die einzelnen Rreisorte. Die Schriftleitung des "Weilburger Lageslattes" ift auf bas peinlichfte bemilbt, aus ber täglich wach fenden Bulle ber friegerifden und politifden Greigniffe bas Bichtige und jebem Berftanbliche gufammenguftellen. Tatfachen, feine langatmigen Erörterungen! Intereffant, aber nicht fenfationell aufgebaufcht! Das werben auch fernerhin bie Grundfage für bie Schriftleitung bes "Weilburger Tageblattes" fein. Erfcbpfende, gut orientierenbe Berichterftattung, fortlaufenber Roman und gablreiche Artifel aus allen Gebieten machen bas "Beilburger Tageblatt"

zeitgemäß, unterhaltend, belehrend.

Das "Beilburger Tageblatt" toftet vierteljahrlich nur 1.65 Mart außer bem Bringerlohn. Beftellen Gie noch heute bas Boftabonnement auf bas "Beilburger Tageblatt", 2. Bierteljahr 1917! Much an unfere bisberigen treuen Boftabonnenten richten wir die Bitte, icon jest ben Begug gu erneuern, ba fonft leicht unliebfame Unterbrochungen in ber Buftellung bes Blattes entfteben.

Berlag des "Beilburger Tageblattes", Beilburg.

Freitag, ben 30. Marg, abends 8 lifr, in ber Mula bes Ronigl. Gymnafiums

ortrag

"Deutichlands Wirtichaftstraft" mit Lichtbilbern. Borber:

"Die Seeldlacht am Slageral" mit 60 Lichtbilbern nach amtlichen Berichten bearbeitet von Dr. 308. Alaudius-Berlin.

Sierzu werben alle Bewohner Beilburge und Umgegend freundlichft eingelaben.

DE Gintritt frei. 200 Der Jorfand des Gewerbevereins.

000

Evangel. und kathol. Gesangbücher

in jeber Breislage.

Sehr icone Auswahl in belieren Gejangbüchern für Konfirmanden und Kommunifanten empflehlt

Buchhandlung S. Bipper, G. m. b. S.

bes Rheines und ber Mofel A. Hundt, Bilhelmftraße 2 L. pertauft

Bürgerpflicht!

Sprecht nicht über die Birtichafteverhaltniffe; jedes Bort barüber nutt bem Geinde und bringt bas Baterland in Gefahr!

Bitte ausschneiden und aufaleben!

Artegsgemuleban.

Okonomierat Johannnes Böttner, der Herausgeber der Wochenschrift "Der praktische Raigeber im Obst- und Gartenbau" in Franksurt a. Ober und Berfasser des "Gartenbuch für Anfanger" hat eine Anzahl von Gemüsen zusammengestellt, welche silt die Bolksernahrung in Kriegszeit besonders wichtig sind. Er macht über den Anbau biefer Gemufe bie folgenben Ungaben:

Bemufe, die gefat merden:

	Wann wird gefüt?	Reihen- abftand	Wieviel Samen auf 1 m	Bann wird heerntet?	Ungefähre Erntemenge vom im
Mohrriiben	Mary bis Juli	25 cm	1 Gramm	Juni bis Ottober	2 Kilogr.
Speiferilben — Mairiiben	Mary u. Enbe Juli	breitwürfig	1 Gramm	Mai, November	1 Silogr.
Schwarzwurzeln -	Mary	30 cm	2 Gramm	Rovember	14 Rilogr.
Wurzelpeterfilie	April	25 cm	1 Gramm	Rovember	2 Rilogr.
Spinat	Mary und Anguft	25 cm	8 Gramm	Mai, Rop. b. Friihi	21/4 Kilogr.
Mangold	2fpril	30 cm	1 Gramm	Mai bis Dezember	b Lilogr.
Bujchbohnen	Mai bis Juli	45 cm	12 Wramm	Juli bis September	1 Silogr.
Erbfen	Mary bis Man	45 cm	15 Gramp	Mai und Juni	% Rifogr.
Garten	Mai	1,30 m	1/2 Graam	August	% Rilogr.
Ruibis	Mei	2,80 m	1 Gramm	Geptember	8 Kilogr.
3wiebeln -	April	25 cm	14 Gramm	September	14, Rilegr.

Bemufe, die gepflangt werden:

	Wan wird gepflangt?	Reihen- abstand	Wie weit in den Reihen	Chart mich massach ?	Ungefthre Erntemenge vom im
Frühfohlrabi	15. April	25 cm	20 cm	Juni	11 Stiogr.
Spätfohlrabi	Mai bis Juni	35 cm	30 cm	Juli bis herbst	3 Kiloge.
Friihtohl	15. April	40 cm	35 cm	Juli bis August	2 Rilogr.
Spatwirfing und Rotfohl	Juni	50 cm	45 cm	Gept. bis Berbft	3 Ritogr.
Beiffohl	Juni	55 cm	50 cm	Gept. bis herbft	3 Kilogr.
Blumenfohl	Juni	1 m	80 cm	Sept. bis Berbft	1 Rifogr.
Grünfohl	Juli	35 cm	30.cm	Berbft und Winter	14 Rilogr.
Rohlritben	Juni	40 cm	35 cm	Ottober, Rovember	4 Rilogr.
@clat	April und fpitter	25 - 30 cm	20 - 25 cm	Mai, Juni und fpater	12 Röpfe
Sellerie	Eube Mat	40 cm	35 em	Oftober	27, Silogr.
Beauty	Ente Mai	30 cm	20 cm	Oftober	1% Rifogr.
Tomaten	Ende Mai	1 m	50 cm	August, September	3 Rifogr.

Todes-Anzeige.

Meine innigstgeliebte, treusorgende Mutter

geb. Schwalm

ist heute früh 7 Uhr sanft entschlafen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Weilburg, den 28. März 1917.

Die Beerdigung findet Freitag den 30. Mürz, nachmittags 21/2 Uhr, statt.

Bur Diterreinigung empfehle:

Seifenpulver, martenfreies, Schmierfeife, Geifenfand, Emailles und Aluminiumpus, Stärfe: Erfat; creme Farbe, Ofenwichfe, Goldbronge,

Schmirgelleinen und lofe Schmirgel, Puttucher und Fenfterputer, Butcreme und fluff. Butmittel.

Weilburger Conjumbans. St. Brehm. Ansichts-Postkarten empfiehlt H. Zipper, G. m. b. H.

Alle biefenigen, bie noch Bahlungen zu entrichten ober noch Forberungen an bie verftorbenen Cheleute Berrn Boligeibiener Rarl Baufd und beffen Chefrau Philippine geb. Zwingel gu richten haben, wollen bies fpateftens innerhalb 8 Tagen bei bem Unterzeichneten melben.

Heinrich Nickel, Schneibermeifter, Weilmünfter.

Frifch eingetroffen: la Fischsalat, Pfund 1.50 201 la Mufchelfleifch und Bafte. Eruchta-Suffpeife.

St rafmarus Cortenpulver. Salatwürze, Suppenwürze. Gleifcbrühwürfel, Bratpulver. 1. Weilburger Conjumbaus, R. Brehm.

Biegenlammer und Mellden fowie Welle aller art taufe ju bochften Preifen.

Mt. Löwenberg. Marftftr. 19 II

Geradella

als Erfas für Rotflee gu haben in ber

Garinerei Jacobs In. Sanerkrant. III. Iauere Gurken unferem Lager gegen Ro empfiehlt

Bum 1. April füchtiges

für 1. April gef. (pr. Tag 1. Bu erfrag. in b. Erp. u. 14

Aufwärterin, oder Frau gum 1. % gefucht. Bu erfr. u. 14 Gediegenes, ordentlicher

für Ruche und haus jubalbigen Gintritt gegen bol Bohn gefucht.

Fritz Rlomann. Schlofthotel Dillenburg

Ein ordentl. tann bie Gartnerei erlerne

Doflinferant Jacobs.

Ginfamilienhaus, Bille ober Gtage von bis 8 Bimmern per bal fpt. Juli. Gefl. Anerb. u 1445 a. b. Gefdaftaft. b. B

Ginfach möbliertes

gu verm. Gdersbachermes !! Freundliche

4-Bimmer-Wohnm per 1. April ober fpater

Ropp, Moolffirm

empfehle: La Bustücher, Schmierfeifen-Griat, Seifenpulver, Geifenfand, Cristall-Soda, Abfeifbürften.

Wilh. Baurhen

Wiederverlaufer, Sandle Wir bieten jum Berli nach Befichtigung an: 6000 Rile Gufgeidirte

MOR

enem.

bei C

rob und verniert, Baggon vergintte Bledma Gimer, Bajdtöpje, Bannen, Gintomapparate, 1000 emaillierte Raffeefanges,

in all. Größen (Friedensqui gusemaillierte Regel, Bentrifugen (Spes. Biegenseum großer Boiten Adermalgen, ein Bartie Beurechen, Genich

und Senjenjteine gang befonbers leiftungsfah fur Biebervert. Der Bertauf erfolgt nur m Unmelbung ermiinfat. G. bon Caint-George

Wilh. Baurhonn. Sachenburg, Telephon Mi XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

verfteigere ich am Dienstag ben 3. April, pormitte 9 Uhr, mein

Saus, Towie famtliche Möbel, Better Sausgerät usw. (Friseureinrichtung, -lette=Bedarisartifel) meiftbietenb gegen Bargablung.

Beilburg, ben 27. Marg. 1917.

Georg Raufch Schulftrage 21.

in allen Größer und Formen, für Gier, für Mari und Bigarren, mit besonderer Ginteilung, emp

H. Zipper, G. m. b. b